

SICHERHEITSDATENBLATT

Miracle Oil Comp. B

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 22.02.2017

1.1. Produktidentifikator

Produktname Miracle Oil Comp. B

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Öl für die Behandlung von Holzböden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Produzent

Firmenname	Arboritec AB
Postadresse	Olof Wijksväg 9
Postleitzahl	SE-444 65
Ort	Jörlanda
Land	Sverige
Tel.	0303-563 30
Fax	0303-563 32
E-Mail	post@arboritec.com
Website	http://www.arboritec.com
Name der Kontaktperson	Jörgen Kaldemark

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer im Notfall:112,

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Zusammensetzung auf dem Etikett	Alifatich polyisocyanate:90 - 100
Signalwort	Achtung
Gefahrenhinweise	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden. P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
 P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
 P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
 P501 Innehället/behällaren lämnnas till godkänd mottagare av farligt avfall.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren

Bei Auftragen durch Aufsprühen siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Alifatich polyisocyanate	CAS-Nr.: 160994-68-3	Acute tox. 4;H332; Skin Sens. 1;H317; STOT SE3;H335; Aquatic Chronic 3;H412;	90 - 100

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
Einatmen	Für Frischluftzufuhr sorgen.
Hautkontakt	Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.
Augenkontakt	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Verschlucken	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Symptome und Wirkungen	Keine spezifischen Symptome.
-----------------------------------	------------------------------

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Behandlung	Es ist keine spezielle Behandlung erforderlich.
-------------------------	---

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, CO ₂ , Pulver, Sprühwasser. Keinen Wasserstrahl verwenden.
-----------------------	---

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die dadurch entstehenden Zerfallsprodukte können gefährlich sein. Bei hohen Temperaturen werden Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO ₂), Rauch, Stickoxide (NO _x) erzeugt.
-----------------------------	---

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Atemschutz tragen.
Sonstige Angaben	Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Lassen Sie keine Rückstände von der Brandbekämpfung in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Siehe Punkt 7 und 8.
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Schwer entflammare/flammhemmende Kleidung tragen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Verschüttete Mengen aufnehmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen, die jeweils zuständigen Behörden, in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, informieren.
-----------------------	---

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung	Verschmutzte Flächen sofort mit einem geeigneten Dekontaminationsmittel säubern. Ein mögliches (entzündlich) Dekontaminationsmittel umfasst (nach Volumen): Wasser (45 Teile), Ethanol oder Isopropylalkohol (50 Teile) und konzentrierter (d: 0880) Ammoniak-Lösung (5 Teile). Eine nicht-entzündbare Alternative ist Natriumcarbonat (5 Teile) und Wasser (95 Teile). Verwenden Sie dasselbe Mittel, um die Überreste zu binden und lassen Sie diese für mehrere Tage in einem unverschlossenen Behälter stehen, bis keine Reaktion mehr ersichtlich ist. Sobald diese Phase erreicht ist, Behälter verschließen und entsprechend den lokalen Bestimmungen entsorgen (siehe Abschnitt 13).
-------------------------	--

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Personen mit Asthma, Allergien oder chronischen oder wiederkehrenden Atemwegserkrankungen sollten nicht in den Prozess, in denen dieses Produkt verwendet wird, eingesetzt werden. Die Prüfung der Lungenfunktion sollte regelmäßig an Personen durchgeführt werden, welche die Anwendung des Produktes mittels sprühen durchführen. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt. Vermeiden Sie das Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dämpfe / Spray. Verschmütten vermeiden.
------------	---

Schützende Sicherheitsmaßnahmen

Schützende Sicherheitsmaßnahmen	Entfernen Sie verunreinigte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie den Bereich betreten, in den Mahlzeiten eingenommen werden.
Brandschutzvorkehrungen	Die Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft vermeiden. Dampfkonzentrationen oberhalb der Expositionsgrenzwerte vermeiden. Das Produkt nicht in der Nähe von offenem Feuer oder anderen Zündquellen verwendet. Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden. Das Produkt kann sich elektrostatisch aufladen. Bei Umfüllen von einem Behältnis in ein anderes, geerdete Leitungen benutzen.
Zusätzliche Informationen	Behälter nicht unter Druck entleeren. Behälter ist kein Druckbehälter. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von

Unverträglichkeiten

Lagerung	Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem trockenen Ort aufbewahren. Stellen Sie sicher, dass Sicherheitsvorschriften befolgt werden. Lagerung entsprechend den aktuellen Vorschriften für brennbare Güter.
Zu vermeidende Bedingungen	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Unbefugten Zutritt verhindern. Fernhalten von Oxidationsmitteln sowie von stark alkalischen und stark säurehaltigen Materialien. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

Bedingungen für die sichere Lagerung

Lagertemperatur Wert: 5-20 grader Celsius

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

Spezifische Endverbraucher

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Komponentenname	Ermittlung	Wert	Jahr
Alifatich polyisocyanate	CAS-Nr.: 160994-68-3		

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Angemessene technische Kontrollen	Für gute Belüftung sorgen. Wenn möglich, sollte dies durch lokale Absaugung und Entlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldämpfen unter den Luftgrenzwerten zu halten, ist ein Atemschutzgerät anzuwenden.
-----------------------------------	---

Atemschutz

Atemschutz	Atemschutz mit Gasfilter (braun A) verwendet werden, wenn die Luftkonzentration über das akzeptable Niveau (MAK) hinausgeht.
Maskentyp	Beim Sprühen ist eine Halb- oder Vollmaske mit Filter P2 (Iib) zu verwenden.

Handschutz

Handschutz	Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen.
Haut-/Handschutz, langfristiger Kontakt	Bei längerem oder wiederholtem Kontakt sind Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk zu verwenden.
Geeignetes Material	Schutzcremes können helfen, die Haut zu schützen. Diese sollten aber nicht nach bereits erfolgtem Kontakt angewendet werden.

Augen- / Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz	Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen.
------------------------	---

Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz)	Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen.
---------------------------------	--

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Geruch	Schwach
Kommentare, Geruchsgrenze	Nicht bestimmt.
Kommentare, pH-Wert (Lieferzustand)	Nicht bestimmt.

Kommentare, pH-Wert (wässrige Lösung)	Nicht bestimmt.
Kommentare, Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Nicht bestimmt.
Kommentare, Siedepunkt	Nicht bestimmt.
Flammpunkt	Wert: > 100 °C
Kommentare, Verdunstungsrate	Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht bestimmt.
Kommentare, Dampfdruck	Nicht bestimmt.
Kommentare, Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Rel. Dichte	Wert: 1,1 g/ml Testmethode: ASTM 6450 Testtemperatur: 23 °C
Löslichkeit in Wasser	Nicht bestimmt.
Kommentare, Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser	Nicht bestimmt.
Kommentare, Zersetzungstemperatur	Nicht anwendbar.
Kommentare, Viskosität	Nicht Bestimmt
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Nicht bestimmt.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Nicht bestimmt.

9.2. Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Nicht reaktiv.
-------------	----------------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Kein Gefahr, wenn Technische Information befolgt wird.
-------------------------------------	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Kein anwendbar.
----------------------------	-----------------

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Oxidationsmitteln sind von stark alkalischen und stark säurehaltigen Materialien fernzuhalten, um eine exotherme Reaktion zu vermeiden.
-----------------------	---

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.
---------------------------------	--

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Daten der Komponenten

Komponente	Alifatich polyisocyanate
LD50 oral	Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Kommentare: Studium der vergleichbares Produkt.
LC50 Inhalation	Wert: > 0,39 mg/l Versuchstierarten: Ratte Dauer: 4 h Test-Referenz: niebel Kommentare: Konvertierten Punktschätzung der akuten Toxizität 1,5 mg/l.

	Studium der vergleichbares Produkt.
Weitere toxikologische Hinweise auf die Komponente	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, weitere Informationen	Keine Hautreizung.
CMR-Auswirkungen	Karzinogenität: Nicht erbgutverändernd im Ames-Test.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann eine Reizung der Atemwege verursachen.
Augenschädigung oder Augenreizung, weitere Informationen	Keine Augenreizung.
Sensibilisierung der Atemwege, weitere Informationen	Keine Lungensensibilisierung im Tierversuch.
Sensibilisierung der Haut, weitere Informationen	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Kommentare	Besondere Eigenschaften / Wirkungen: Wenn über die Exposition vor allem beim Spritzen mit isocyanathaltigen Lacken ohne Schutzvorbereitung, besteht die Gefahr einer konzentrationsabhängigen Reizwirkung auf Augen, Nase, Rachen und Atemtrakt. Verzögertes Auftreten von Symptomen und die Entwicklung der Überempfindlichkeit (Atembeschwerden, Husten, Asthma) sind möglich. Bei überempfindlichen Personen können diese Reaktionen schon bei niedrigen Konzentrationen der Isocyanate, auch unter den Expositionsgrenzwerten, auftreten. Längerer oder wiederholter Kontakt kann Bräunung und Hautreizungen verursachen. Tierversuche und anderen Forschungen zeigen, dass Hautkontakt mit Diisocyanaten eine Rolle bei der Isocyanatsensibilisierung und Atemwegsreaktionen spielen können.

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Allgemeines	Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Die Zubereitung ist nach EU-Richtlinien bewertet und klassifiziert.
-------------	---

Mögliche akute Auswirkungen

Einatmen	!!!Aufgrund der Eigenschaften der isocyanathaltigen Bestandteile und unter Einbeziehung toxikologischer Daten ähnlicher Zubereitungen kann dieses Produkt akute Reizungen und / oder Sensibilisierung der Atemwege verursachen, was zu asthmatischen Zuständen, Kurzatmigkeit und ein Engegefühl in der Brust. Sensibilisierung können asthmatische Symptome, wenn sie schon Konzentrationen unterhalb des MAK. Wiederholter Kontakt kann zu dauerhaften Schäden an den Atemwegen führen.
Hautkontakt	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Augenkontakt	Kann Reizungen in Augen verursachen.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, weitere Informationen	Keine Angaben vorhanden.
Aspirationsgefahr, Anmerkungen	Bei der Anwendung siehe unter Punkt 8.
Augenschädigung oder Augenreizung, weitere Informationen	Wenn Spritzer in die Augen gelangen, können diese Reizungen und Langzeitschäden verursachen.

Verzögerte / chronische Wirkungen

Allgemeine Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten, was zu einem nicht allergischen Kontaktekzem und einer Absorption durch die Haut führt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Keine Angaben vorhanden.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Keine Angaben vorhanden.

Karzinogen (krebserregend), mutagen (erbgutverändernd) und reproduktionstoxische

Karzinogen bei Menschen	Keine Angaben vorhanden.
-------------------------	--------------------------

Keimzellmutagenität, Erfahrungen beim Menschen	Keine Angaben vorhanden.
Reproduktionstoxizität	Keine Angaben vorliegend.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxikologie	Nicht ökotoxisch.
----------------	-------------------

Toxikologische Daten der Komponenten

Komponente	Alifatich polyisocyanate
Akut aquatisch, Fische	Wert: 28,3 mg/l Testmethode: LC50 Arten: Danio rerio Dauer: 96 h Test-Referenz: OECD:s riktlinjer för test 203
Akut aquatisch, Algen	Wert: > 100 mg/l Testmethode: ErC50 Arten: Scenedesmus subspicatus Dauer: 72 h Test-Referenz: OECD TG 201
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: > 100 mg/l Testmethode: EC50 Arten: Daphnia magna Dauer: 48 h Test-Referenz: OECD TG 202
Bioabbaubarkeit	Wert: 2 % Testzeitraum: 28 days Testmethode: OECD TG 301 F Kommentare: Nicht leicht abbaubar.
Sonstige negative Wirkungen	Isocyanat reagiert mit dem Wasser auf der Oberfläche und in Form von CO ₂ und eines festen, wasserunlöslichen Produktes mit hohem Schmelzpunkt (Polyharnstoff). Diese Reaktion wird stark durch Tenside (z.B. Flüssigseifen) oder wasserlösliche Lösungsmittel beschleunigt. Polyharnstoff ist nach den bisherigen Erfahrungen träge und nicht abbaubar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht bestimmt.
-----------------------------	-----------------

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bewertung der Bioakkumulation	Nicht bestimmt.
-------------------------------	-----------------

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Nicht bestimmt.
---------------	-----------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Nicht als PBT / vPvB der aktuellen EU-Kriterien eingestuft.
--------------------------	---

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Nebenwirkungen / Anmerkungen	Keine bekannt.
---------------------------------------	----------------

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Verschüttete Mengen aufnehmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Abfälle und leeren Behälter sind gemäß den Vorschriften unter der Kontrolle der Pollution Act und des Umweltschutzgesetzes zu entsorgen.
Produkt ist Gefahrgutmüll	Ja
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC: 08 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Kommentare

Kein Gefahrgut.

Transport in Übereinstimmung mit der innerstaatlichen Gesetzgebung und ADR für Straße, für Eisenbahn, IMDG für See und ICAO / IATA für Luft.

Vollständige Informationen zum Transport, siehe Transportdokument.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

IMDG Marine Pollutant

Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische

Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Verordnungen

Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, gemäß der Richtlinie 67/548 / EG, 1999/45 / EG, siehe Abschnitt 3.

Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) ist in Abschnitt 3.

Die Kennzeichnung des Produktes nach EG-Richtlinie 67/548 / EWG und 1999/45 / EG, siehe Abschnitt 2.

Sicherheitsdatenblatt konzipiert gemäß EU-Verordnung Nr. 1907/2006.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Version

1

Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt

Arboritec AB

Kommentare

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und der aktuellen Gesetzgebung. Das Produkt darf ohne das vorgehende Einholen von schriftlichen Handlungsanweisungen für keinen anderen als den für den in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck eingesetzt werden. Es liegt immer in der Verantwortung des Benutzers, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen für unser Produkt. Es stellt keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.